

## RASSEPORTRÄT

# Rauher Geselle

In österreichischen Jägerkreisen ist er nicht ganz so weit verbreitet wie etwa der Deutsch Drahthaar, aber im Jagdbetrieb um nichts weniger brauchbar. Die Rede ist vom drahthaarigen Ungarischen Vorstehhund, einer Jagdhunderasse im Aufwind.

Der drahthaarige Ungarische Vorstehhund (DUV) entstand in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts – einerseits durch die Mutation des kurzhaarigen Ungarischen Vorstehhundes und andererseits durch die Einwirkung einer Kreuzung mit dem Deutsch Drahthaar.

Im Jahr 1941 begannen Josef Vasas in Hejőczába (Zwinger „Csaba“) und Ladislaus Gresznaryk (Zwinger „Selle“) in der Slowakei mit der Züchtung dieser Kreuzung. Bereits im Frühjahr 1955 importierte Baron Albert Stefan von Bornemissza die erste DUV-Hündin namens „Aya Selle“ aus der Slowakei. Im darauffolgenden Herbst wurden dann die DUV-Hündin „Aida

Selle“ und deren Bruder importiert. Im Juni 1957 gesellten sich noch die Rüden „Bor Selle“ und „Ali Olca“ dazu und bildeten den Grundstock der DUV-Zucht in Österreich. Als erster DUV wurde die Hündin „Aida Selle“ ins Österreichische Hundezuchtbuch eingetragen. Den ersten österreichischen Wurf gab es am 19. 2. 1957 im Zwinger „Von der Haraska“ – gepaart wurden „Aya Selle“ und „Ali Olca“ durch den Züchter Baron Albert Stefan von Bornemissza. Er war es auch, der im Jahr 1962 den Österr. Klub für drahthaarige Ungarische Vorstehhunde gründete. Die offizielle Anerkennung als eigene Rasse durch die FCI erfolgte am 23. 3. 1963.

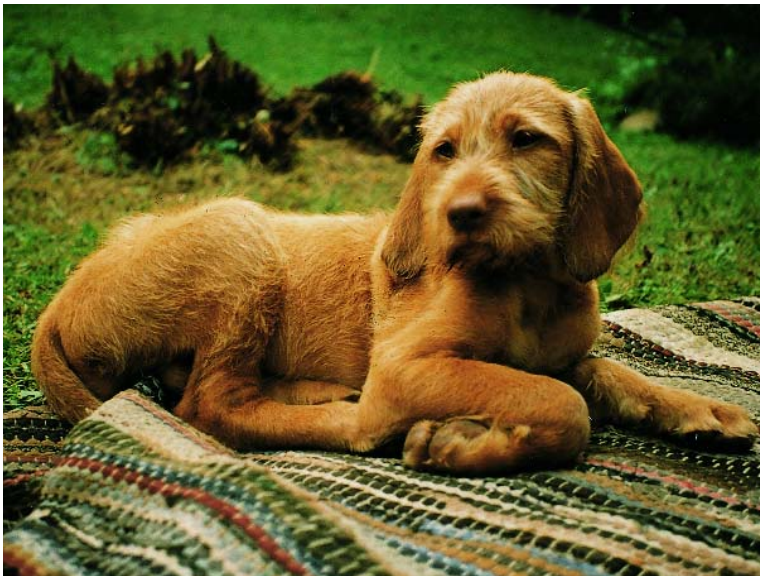
## Fähigkeiten

Der DUV ist ein vielseitiger und vorzüglicher Gebrauchshund und darüber hinaus auch ein liebenswerter, kluger und sympathischer Jagd- und Familienhund, der natürlich nicht nur bei Jägern als treuer Jagdbegleiter, sondern auch als Spielgefährte bei Kindern gerne gesehen wird. – Also eine gelehrige und ausgeglichene, zugleich aber auch lebhaft Rasse mit ausgezeichneter Nasenleistung.

Dieser Ungarische Vorstehhund steht das Wild ruhig vor und arbeitet auch auf nassem Gelände gerne, da er mit seinem unempfindlichen Fell widerstandsfähig gegen Kälte und Wasser ist. Dieser Umstand macht ihn zu einem beliebten Jagdhund besonders in schwierigem Gelände, in Schilfdickichten und bei schwerer Wasserarbeit. Außerdem glänzt er als vorzüglicher Apporteur, der in Sachen Stil, Aktion und festes Vorstehen keiner anderen kontinentalen Vorstehhunderasse unterlegen ist. Auch bei Nachsuchen kann der ungarische Drahthaar wegen seiner hervorragenden Nase eingesetzt werden, und die vorhandene Raubzeugschärfe stellt natürlich ebenfalls einen Pluspunkt dar.

Alles in allem gilt der DUV als sehr anhänglich, gehorsam und kann mit Leichtigkeit abgeführt werden. Auf keinen Fall sollte

**Bereits im Welpenalter ist der markante Bart des drahthaarigen Ungarischen Vorstehhundes zu erkennen**



Fotos Rudolf Bronecker

diese Hunderasse im Zwinger gehalten werden, weil sie ein ausgesprochenes Familienhund ist!

## FCI-Standard in Stichworten

*Allgemeines:* lebhafter, semmelgelber, trockener und hagerer Jagdhund; Körperbau robuster als der des kurzhaarigen Ungarischen Vorstehhundes; Erscheinungsbild läßt Ausdauer, Leistungsfähigkeit und Anspruchlosigkeit erkennen.

*Verhalten/Charakter (Wesen):* anhänglicher, leicht erziehbarer und gelehriger, selbstbewußter Hund, der keine grobe Behandlung verträgt; hält Kontakt mit seinem Führer, sucht leidenschaftlich, ist beharrlich, verfügt über eine gute Nase und steht hervorragend vor.

*Proportionen:* Körperlänge übertrifft etwas die Widerristhöhe; Brusttiefe etwas weniger als die Hälfte der Widerristhöhe; Fang etwas kürzer als die Hälfte der Kopflänge.

*Kopf:* gut proportioniert; Hirnschädel mäßig breit und leicht gewölbt; Schnauzenpartie etwas kürzer als die Hirnschädelpartie; mäßiger Stop; starke Augenwölbung; charakteristische Behaarung verleiht markante, etwas

eckige Kopfform; gerader Nasenrücken, breiter Nasenspiegel; gut entwickelter und bemuskelter Unterkiefer; kräftiges Scherengebiß; mäßig feste Lefzen, die nicht herabhängen und die Mundspalte bedecken; lebhafter und intelligenter Blick; Augenlider gut geschlossen, Augen etwas oval geformt; Augenfarbe harmonisiert mit der Haarfarbe, erwünscht: etwas dunklere Tönung; mittelhoch angesetzter Behang mit mittlerer Länge, der die Ohröffnung gut abdeckt.

*Hals:* mittellang, gut bemuskelt und leicht gewölbt – straff anliegende Kehlhaut.

*Rumpf:* kräftig und gut proportioniert, etwas länger als bei quadratförmigen Rassen; markanter und muskulöser Widerrist; Rücken kurz und gerade, feste Lendenpartie; die obere Linie rundet sich leicht bis zum Rutenansatz ab; kräftig ausgebildeter tiefer Brustkorb reicht mindestens bis zum Ellbogengelenk; mäßig gebogene Rippen, gut bemuskelte Schultern.

*Gliedmaßen:* gerade und starkknochige Vorderläufe; gut bemuskelte und mäßig gewinkelte Hinterläufe mit relativ tief liegenden Sprunggelenken; Zehen stark, gut gewölbt, fest geschlossen;

## Vorstehen par excellence ...



Pfoten leicht oval, starke Krallen, Fußballen elastisch und hart.

**Rute:** etwa mittelhoch angesetzt, mittelmäßig stark und verjüngt sich am Ende; in Ländern, in denen es kein Kupierverbot gibt, kann die Rute vorsorglich für den Jagdeinsatz um ein Viertel kupiert werden.

**Haut:** gut pigmentiert, fest, ohne Falten und Runzeln; fleischfarbiger Nasenspiegel; Lippen, Augenliderrand und Krallen braun, Fußballen schiefergrau.

**Behaarung:** kurze und grobe Behaarung an der Schnauzenpartie; die Haare am Kinn bilden einen kleinen Bart; Oberkopf mit kurzem, sprödem Haar; Behaarung an den Behängen beinahe gleich wie beim Kurzhaar; dichte, spröde und harte Augenbrauen; an Hals und Rumpf anliegendes, hartes und dichtes Deckhaar (2–4 cm lang), darunter dichte Unterwolle; kürzere Behaarung an unteren Teilen der Gliedmaßen, des Brustkorbes und des Bauches; an den hinteren Kanten der Gliedmaßen ist eine längere Behaarung erlaubt; Struktur der Behaarung dient als Schutz gegen Witterung und Verletzungen; an den Pfoten und zwischen den Zehen ist das Haar kürzer und weicher; Behaarung der Rute dichter und stärker.

**Farbe:** semmelgelb in verschiedenen Abtönungen ohne Abzeichen.

**Fortbewegung:** schwungvoll, harmonisch und raumgreifend; charakteristische Gangart im Feld; ausgeglichener, ausdauernder Galopp im Mitteltempo.

**Körpergröße:** Rüden 58–64 cm, Hündinnen 54–60 cm; mittlere Größe ist anzustreben; die Harmonie des Körpers in Ruhestellung und Bewegung ist aber wichtiger als die Maße. Anmerkung: Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

## Klub

Österreichs kleine Züchtergruppe, zusammengeschlossen im „Österr. Klub für drahthaarige Ungarische Vorstehhunde“, hat einen wesentlichen Anteil an der Erzüchtung des DUVs gehabt und dieser Hunderasse den letzten Schliff verpaßt. Zudem ist es gelungen, einen ausgeglichenen Typus zu schaffen, der den Grundstock für die weitere erfolgreiche Zucht bilden wird. Zweck des Vereins ist die Zucht, um den Jägern brauchbare Hunde zur Verfügung zu stellen, die im Jagdbetrieb universell eingesetzt werden können. Als Ziel hat sich der Verein die Förderung der Rein- und Leistungszucht, die Ausbildung des drahthaarigen Ungarischen Vorstehhundes und dessen möglichst weitreichende

## AUF DEN PUNKT GEBRACHT

- **Gebrauchsgruppe:** Vorstehhunde
- **Herkunftsland:** Ungarn
- **Fellfarbe:** semmelgelb in verschiedenen Abtönungen ohne Abzeichen
- **Körpergröße:** Hündin 54–60 cm; Rüde 58–64 cm
- **besondere Kennzeichen:** kurze und grobe Behaarung an der Schnauzenpartie; die Haare am Kinn bilden einen kleinen Bart; kupierte Rute; fleischfarbener Nasenspiegel
- **jagdliche Verwendbarkeit:** Jagdhund für schwieriges Gelände und schwere Wasserarbeit; vorzüglicher Apporteur; auch hervorragend für Nachsuchen geeignet; bringt Raubzeugschärfe mit; wetterhartes Fell – äußerst widerstandsfähig gegen Kälte und Wasser
- **Sonstiges:** empfindlich gegenüber grober Behandlung – kein Zwingerhund!

Verbreitung in Jäger- und Hundeliehaberkreisen gesteckt. Großer Wert wird auf gesellige Ereignisse, wie Klubabende, Hundeführerkurse, Schießveranstaltungen, Sonderausstellungen, jährliche Klubsiegerzuchtschauen und Prüfungen (etwa die NÖ Hubertusprüfung) und auf die Ausbildung von Leistungs- und Formwertrichtern gelegt. Der ÖKDUV ist Mitglied der Fédération Cynologique Internationale (FCI), des Österr. Kynologenverbandes (ÖKV), des Österr. Jagdgebrauchshundverbandes (ÖJGV) und des Bundes Österr. Jagdvereinigungen (BÖJV).

*Mag. Arch. Rudolf Broneder*

**Nähere Informationen:** Österr. Klub für drahthaarige Ungarische Vorstehhunde, Präs. Mag. Arch. Rudolf Broneder, 1238 Wien, Franz-Asenbauer-Gasse 36A, Tel. und Fax 01/888 32 38, Internet: <http://www.oekduv.at>, E-mail: [mag.broneder@utanet.at](mailto:mag.broneder@utanet.at)

**Wer wird denn da die Stirn runzeln?**

